



Vermerk für Sachbearbeiter
Fragebogen besprochen am _____
mit _____

Fragebogen Landwirtschaftliche Übergabe

Bitte senden Sie den Fragebogen möglichst genau ausgefüllt zurück und setzen Sie sich in den nächsten Tagen mit dem Sachbearbeiter telefonisch in Verbindung.

Ihr Sachbearbeiter: Frau Huber (MO, MI, FR)
Tel: 08631 18533-19 E-Mail: huber@notare-muehldorf.de

1. Personalangaben:

Übergeber 1: Telefon tagsüber: _____ **Übergeber 2:** Telefon tagsüber: _____

Familienname _____

Geburtsname _____

Vornamen _____

Geb.-datum _____

Berufsbezeichnung _____

Anschrift _____

E-Mail-Adresse(n) _____

Staatsangehörigkeit(en) _____

Steueridentifikationsnr. _____

ledig verwitwet rechtskräftig geschieden ledig verwitwet rechtskräftig geschieden

Güterstand bei Ehegatten: gesetzlich (ohne notariellen Ehevertrag) Gütertrennung Gütergemeinschaft

Ist ein gemeinschaftliches Testament oder ein Erbvertrag vorhanden? Ja Nein

Übernehmer 1: Telefon tagsüber: _____ **Übernehmer 2:** Telefon tagsüber: _____

Familienname _____

Geburtsname _____

Vornamen _____

Geb.-datum _____

Berufsbezeichnung _____

Anschrift _____

E-Mail-Adresse(n) _____

Staatsangehörigkeit(en) _____

Steueridentifikationsnr. _____

ledig verwitwet rechtskräftig geschieden | ledig verwitwet rechtskräftig geschieden
Güterstand bei Ehegatten: gesetzlich (ohne notariellen Ehevertrag) Gütertrennung Gütergemeinschaft
Erwerbsverhältnis: alleine je 1/2 _____ Verwandtschaftsverhältnis (Tochter/Sohn): _____

2. Vertragsobjekt:

Landwirtschaftliches Anwesen in (PLZ, Ort, Anschrift) _____

mit Grundbesitz in den Gemarkungen _____

Grundbuchangaben (Amtsgericht, Gemarkung, Blattnrn.) _____

und einer Gesamtfläche von _____ Hektar

Übergabe ohne Ausnahme, also mit allen Grundstücken, Gebäuden sowie dem gesamten lebenden und toten Inventar, sämtlichen Vorräten und landwirtschaftlichen Erzeugnissen

ausgenommen (wird vom Übergeber zu Eigentum zurückbehalten bzw. an Dritte übertragen)
folgende Grundstücke (Fl. Nr. angeben - bei Teilflächen bitte Lageplan beilegen):

ausgenommen neben der zur Austragswohnung gehörenden privaten Haus- und Kucheneinrichtung des Übergebers
folgende bewegliche Gegenstände (insbesondere Kraftfahrzeuge u. ä.):

Einheitswert des Anwesens in €: _____ (Einheitswertbescheid des Finanzamtes bitte vorlegen)

Bestehen betriebliche Forderungen, die auf den Übernehmer übergehen? nein ja, und zwar:

Betrag in €: _____ Schuldner: _____ Art der Forderung: _____

Bestehen Beteiligungen an Genossenschaften oder an Vereinigungen, die mit dem Betrieb übergehen?

nein ja, und zwar:

Steuerschulden und Steuerforderungen des Übergebers (auch bei Nachveranlagungen)

gehen auf den Übernehmer über verbleiben beim Übergeber

3. Belastungen:

Ist das Objekt durch Grundbucheintragungen (z.B. Leibgeding, Wohnungsrecht, etc.) belastet? ja nein

Wenn ja, sind irgendwelche Belastungen vom Erwerber zu übernehmen oder können sie gelöscht werden?

übernehmen: _____

löschen: _____

4. Gegenleistungen:

Lebenslanges Wohnungsrecht

Zur alleinigen Nutzung des Übergebers werden folgende Zimmer zur Verfügung gestellt: (genaue Bezeichnung der Räume: Art des/der Zimmer(s), z. B. Schlafzimmer, Wohnzimmer o. ä. und Lage, d. h. Stockwerk, rechts oder links vom Hauseingang bzw. Stiegenaufgang)

Verbunden mit dem Wohnungsrecht ist das **Recht auf Mitbenutzung** aller zum gemeinsamen Gebrauch der Hausbewohner bestimmten Anlagen und Einrichtungen, insbesondere

Wohnzimmer Küche Keller Speicher Bad WC Hauseingang Garten Hof

Garage Stellplatz Lage: _____ zur Mitbenutzung zur alleinigen Nutzung

Nebenkosten (Strom, Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Heizung u. ä.) trägt der Übergeber Übernehmer

Reparaturen hat der Übergeber Übernehmer auszuführen
Darf der Übergeber Personen in seine Wohnung aufnehmen? Ja Nein

tägliche Verpflegung mit Speisen und Getränken zu den üblichen Mahlzeiten zusammen mit dem Übernehmer oder dem Gesundheitszustande entsprechende Speisen, Genuss aller vorhandenen Lebensmittel und Getränken
Kosten der Verpflegung trägt der Übergeber Übernehmer

Wart und Pflege im Alter, bei Gebrechlichkeit und bei Krankheit,
Reinigen und Ausbessern der Wäsche, Reinigen und Unterhaltung der Austragswohnung, Gänge zu Arzt, Apotheke, Kirche, Behörden u. ä., Verrichtung üblicher Besorgungen

Nießbrauch (= alleiniges Nutzungsrecht, einschließlich Recht zur Vermietung) an

<u>Fl.Nr.</u>	<u>Nutzungsart</u>	<u>ganz oder Teilfläche</u>
_____	_____	_____
_____	_____	_____

- lebenslang bis _____
- Sämtliche Kosten des Objekts zahlt der Übergeber
- Der Übergeber zahlt die laufenden Kosten, außergewöhnliche Kosten (z. B. für Renovierung) zahlt der Übernehmer
 - Sämtliche Kosten des Objekts zahlt der Übernehmer

Wer trägt die Kosten für eine etwaigen Wiederaufforstung bzw. Rekultivierung? Übergeber Übernehmer
Darf bei Waldgrundstücken der gesamte Baumbestand abgeschlagen bzw. bei Kiesgruben der gesamte Kies ausgebeutet werden? ja nein

Ist ein Wirtschaftsplan aufzustellen? ja nein

Welche Maschinen und Arbeitsgeräte dürfen beim Übernehmer unentgeltlich ausgeliehen werden?

Sonstige Nutzungsrechte

Der Übergeber kann unentgeltlich mitbenutzen (soweit nicht ohnehin zurückbehalten) z. B. Telefon, Pkw, Gefriertruhe, Maschinen, Werkzeuge: _____

Ablöserechte (von mehreren Berechtigten nur gemeinsam ausübbar)

An Stelle der vorbezeichneten Leistungen kann der Übergeber vom Übernehmer eine monatliche Geldzahlung verlangen, und zwar für

Nießbrauch/Wohnungsrecht	_____ €
Verpflegung	_____ €
Wart und Pflege	_____ €
Nutzungsrechte	_____ €
insgesamt somit monatlich	_____ €

Der Betrag soll wertgesichert sein (d. h. sich bei einer Inflation erhöhen) ja nein

Monatliche Zahlung eines Geldbetrags in Höhe von _____ €

ab sofort _____ auf Lebensdauer bis _____

Der Betrag soll wertgesichert sein (d. h. sich bei einer Inflation erhöhen) ja nein

Bei Tod eines Übergeberteiles

bleiben sämtliche Austragsleistungen, insbesondere auch das Taschengeld und evtl. Ablösungsbeträge unverändert bestehen

mindern sich die Geldleistungen um _____ %

das Taschengeld um €: _____

die Ablösebeträge um €: _____

○ Abfindung für Geschwister des Übernehmers oder sonstige Personen

Hat der Übernehmer Geschwister? Name, Geburtsdatum, Adresse

Betrag:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Hat der Übernehmer Abfindungen zu bezahlen? ja nein

Wenn ja, Höhe des Betrags/der Beträge bitte oben angeben.

Zahlbar am: _____

Sind bis zur Fälligkeit Zinsen zu bezahlen? ja, jährlich _____% nein

Soll zur Sicherung der Abfindungsbeträge eine Hypothek am Objekt eingetragen werden? ja nein

○ Wohnungsrecht für weitere Personen im Vertragsobjekt

Wohnungsrecht für

Name, Geburtsdatum, Adresse

Räume

Daneben Mitbenutzungsrecht aller zum gemeinsamen Gebrauch der Hausbewohner bestimmten Anlagen und Einrichtungen.

Kostenfreiheit für Nebenkosten (Wasser, Strom, Heizung usw.)? ja nein

Wie lange darf das Recht ausgeübt werden? lebenslang

bis zur Verehelichung des jeweiligen Berechtigten

bis zur Vollendung des _____ Lebensjahres

Soll das Wohnungsrecht im Grundbuch eingetragen werden? ja nein

Sind die Beerdigungskosten des Übergebers vom Übernehmer zu tragen? ja nein

Sind am Vertragsobjekt Grundschulden eingetragen? ja, sollen übernommen gelöscht werden nein

Sind Schulden vorhanden, die am Vertragsobjekt abgesichert sind? ja nein

Wenn ja, in welcher Höhe und bei welcher Bank? Wer ist derzeit Schuldner (Übergeber oder Übernehmer)?

Sind diese Schulden ggfs. vom Übernehmer zu übernehmen? ja nein

Erbrechtliche Regelungen:

Der Übernehmer und seine Geschwister (soweit solche vorhanden sind und bedacht wurden) erhalten die Zuwendungen in Anrechnung auf ihren Pflichtteil, ein Ausgleich unter Geschwistern bei Tod des Übergebers findet nicht statt (= übliche Regelung)

Der Übernehmer erhält das Objekt ohne Anrechnung auf den künftigen Pflichtteil

Der Übernehmer verzichtet auf sein künftiges Pflichtteilsrecht am Nachlass des Übergebers, d. h. der Übernehmer erhält unter Umständen bei Tod des Übergebers nichts mehr

6. Besitz, Steuern, Lasten (nicht bei Nießbrauch):

Ist das Vertragsobjekt vermietet/verpachtet? nein vermietet verpachtet

Wenn nein: Wann erfolgt die Besitzübergabe? _____

Wenn ja: Ist der Vertrag gekündigt? ja, zum _____ nein

Ab wann steht dem Übernehmer die Miete bzw. die Pacht zu? _____

Besteht eine Kautions? ja nein

Steuern und Lasten sind vom Erwerber zu bezahlen:

ab dem nächsten Fälligkeitstermin nach Besitzübergabe bzw. Übergang des Mietverhältnisses

ab: _____

7. Erschließungskosten:

Das Vertragsobjekt ist voll erschlossen nicht voll erschlossen nicht erschlossen

Die Erschließungskosten für den derzeitigen Ausbauszustand sind bereits bezahlt
 noch vom Veräußerer zu bezahlen
 vom Erwerber zu bezahlen

Wenn nicht (voll) erschlossen, wer trägt die Kosten für die vollständige Ersterschließung? Übergeber Übernehmer

8. Veräußerungs- und Belastungsverbot, Rückfall:

Absicherung gegen Veräußerung oder Belastung z. B. mit Grundschulden? ja nein

Soll der Übergeber das Objekt zurückerhalten, wenn der Übernehmer vor dem Übergeber verstirbt? ja nein

Soll das Objekt bei Scheidung der Ehe des Übernehmers vom Zugewinnausgleich ausgenommen werden? ja nein

Wird der Erwerber in absehbarer Zeit eine Grundschuld eintragen lassen? ja nein

9. Kosten:

Notar- und Grundbuchkosten sowie etwaige Vermessungskosten trägt der Übergeber Übernehmer

Die Kosten der Löschung etwaiger Belastungen trägt der Übergeber Übernehmer

Eine etwaige Schenkungsteuer trägt der Übergeber Übernehmer

10. Entwurf/Gebühren:

Uns ist bewusst, dass für den übersandten Entwurf Gebühren auch dann anfallen, wenn es zu keiner Beurkundung kommen sollte. Diese richten sich ebenfalls nach dem Geschäftswert und entsprechen den Beurkundungskosten. Die Entwurfsgebühr wird auf die Beurkundungsgebühr angerechnet, wenn die Beurkundung innerhalb eines Jahres erfolgt.

Gemäß Art. 13 DSGVO besteht bei der Erhebung personenbezogener Daten eine Informationspflicht des Notars („Verantwortlicher“) gegenüber der betroffenen Person. Die entsprechenden Informationen sind in einem Hinweisblatt zusammengefasst, das auf unserer Homepage zu finden ist („Datenschutzhinweise für Mandanten“) und das auf Anforderung auch jederzeit zugesendet werden kann.

Ich wünsche einen Entwurf per Post per Fax an _____ per E-Mail an _____

Der Entwurf soll auch an die andere Vertragspartei gesandt werden.

Ort, Datum:

Unterschrift: